

LEITBILD

Unser Ziel

Die Dargebotene Hand Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein, Telefon 143 (DH), ist eine nicht auf Gewinn ausgerichtete Organisation, die mit ihrem Beratungsangebot einen wichtigen Beitrag zur Förderung der seelischen Gesundheit der Bevölkerung und im Besonderen zur Verhütung von Suiziden leistet.

Unser Angebot

Die DH bietet Menschen mit alltäglichen Sorgen und in schwierigen Lebenslagen und besonders auch denjenigen, die daran denken müssen, sich das Leben zu nehmen, einen rund um die Uhr erreichbaren Beratungsdienst an.

Beratungen sind am Telefon, per E-Mail oder Einzelchat möglich.

Die DH leistet Präventionsarbeit und stellt auf Anfrage ihre Fachkompetenz anderen sozialen Institutionen zur Verfügung.

Unsere Stärken

Die Freiwilligen Mitarbeitenden werden von erfahrenen Fachleuten sorgfältig ausgewählt, durch Aus- und Weiterbildung für ihre Aufgabe bestens geschult und durch Supervision regelmässig begleitet.

Die Freiwilligen Mitarbeitenden arbeiten freiwillig und unentgeltlich. Ratsuchende bezahlen lediglich die Telefongrundgebühren.

Die DH arbeitet ohne Anruferkennung. Sowohl die Ratsuchenden als auch die Freiwilligen Mitarbeitenden bleiben anonym. Ausserhalb des Telefondienstes pflegen sie keinen Kontakt miteinander.

Die Einzelheiten eines jeden Anrufs werden streng vertraulich behandelt. Alle festangestellten und die Freiwilligen Mitarbeitenden unterliegen der Schweigepflicht, selbst dann, wenn sie ihre Tätigkeit bei der DH beendet haben.

Unsere Haltung

Die DH ist offen für alle Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, sozialem Status, Religion, politischer Einstellung sowie der Art ihrer Probleme und Anliegen.

Die Freiwilligen Mitarbeitenden nehmen die Anrufenden ernst, sie fühlen sich in sie ein und nehmen sich Zeit für die Gespräche.

Sie achten die Autonomie, die Normen und Wertvorstellungen der Ratsuchenden und enthalten sich persönlicher Urteile und religiöser oder politischer Beeinflussung. Jedes Thema darf zur Sprache kommen.

Die Mitarbeitenden regen die Ratsuchenden an, eigene Lösungen für ihre Probleme zu entwickeln. Bei Bedarf informieren sie die Ratsuchenden über andere Beratungsmöglichkeiten.

Unsere Träger

Wesentliche Beiträge leisten die beiden Landeskirchen, die Ostschweizer Kantone sowie Gönnerinnen und Gönner. Im Weiteren werden die Dienste der DH durch Mitgliederbeiträge, Spenden und Legate finanziert.

Unsere Partner

Die DH gehört als eigenständiger Verein zum schweizerischen Dachverband „Die Dargebotene Hand“. Dieser ist Vollmitglied des Internationalen Verbandes für Telefonseelsorge, IFOTES (www.ifotes.org).

Die DH ist ZEWÖ anerkannt. Sie respektiert deren Prinzipien und verwendet die finanziellen Mittel gemäss deren Grundsätzen (www.zewo.ch).